Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Adresse

Ottilienstr. 9

45127 Essen

Anzahl der Plätze

Gesamt: 112

davon Anzahl der Plätze für Kurzzeitpflege: 10

Anzahl der Plätze in Einzelzimmern: 10 Anzahl der Plätze in Doppelzimmern:

Kontakt

Telefon: 0201/87440-0

E-Mail: info@marienhaus-essen.de Webseite: www.marienhaus-essen.de

Kontaktperson der Einrichtung: Tobias Schulz, Belegungsmanagement

Kontaktperson des Bewohnerbeirats/ Bewohnerfürsprecherin bzw. -fürsprechers: Hannelore Bartelsmeier

Entfernung zur nächsten Haltestelle (Bus, Straßenbahn

usw.)

Letzte Aktualisierungen

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren:

Ergebnisse externe Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Informationen über Pflegeeinrichtung: 17. September 2024

Wichtige Hinweise zu den nachfolgenden Informationen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über diese Einrichtung sowie Informationen zur Qualität der erbrachten Leistungen. Diese Informationen bestehen grundsätzlich aus drei Säulen:

1. Informationen über die Pflegeeinrichtung

Die allgemeinen Informationen über die Einrichtung enthalten die folgenden zwölf Bereiche:

- Allgemeine Informationen über die Einrichtung/Externe Dienstleistungen
- Ausstattung
- Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte
- Möglichkeiten des Kennenlernens der Einrichtung
- Gruppenangebote
- Religiöse Angebote
- Einbeziehung von Angehörigen
- Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier
- Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)
- Kooperationsvereinbarungen
- Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote

Diese Informationen werden von den Einrichtungen eigenverantwortlich zur Verfügung gestellt.

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

2. Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Prüfergebnisse des MD / PKV-Prüfdienstes)

Die zweite Säule bilden die Ergebnisse von externen Qualitätsprüfungen. Sie werden vom MD (Medizinischer Dienst) und dem Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherungen e.V. im Rahmen regelmäßig stattfindender Qualitätsprüfungen erhoben. Die Ergebnisse werden auf der ersten Ebene mit einem Die bis vier Die unsgefüllten Kästchen dargestellt. Auf der zweiten Ebene finden Sie detaillierte Informationen, die den Bewertungen zugrunde liegen.

Hierbei ist zu beachten, dass diese Prüfgrundlage im Jahr 2019 eingeführt wurde. Zuvor wurde ein Benotungssystem angewendet. Bitte beachten Sie dazu den nachfolgenden Hinweis zur Vergleichbarkeit.

Hinweis zur Vergleichbarkeit von aktuellen und vorherigen Ergebnissen

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31.10.2019 gültigen Pflege-Transparenzvereinbarung stationär und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 01.11.2019 geltenden Qualitätsdarstellungsvereinbarung stationär sind nicht miteinander vergleichbar.

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Informationen über die Pflegeeinrichtung	
Allgemeine Informationen über die Einrichtung	
Werden die Mahlzeiten in der Einrichtung zubereitet?	
Spezielle Kostformen sind nach Absprache möglich (z. B. vegetarisch, ohne Schweinefleisch)	
Diätkost (z. B. Diabetiker- oder Reduktionskost)	
Zwischenmahlzeiten (z. B. Joghurt, Obst) zur freien Verfügung	
Getränke (kalt/heiß) zur freien Verfügung	
Einnahme von Mahlzeiten ist auf Wunsch im eigenen Zimmer möglich	
Zubereitung eigener Mahlzeiten möglich k.A.	
Gemeinschaftliches Mittagessen möglich	
Besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen? ✓	
Können die Bewohnerinnen bzw. Bewohner Haustiere halten?	

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung) ✓ = JA × = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angal		
Externe Dienstleistungen (Outsourcing)		
Wäscheversorgung (insbesondere Kleidung)	\checkmark	
Reinigung der Zimmer	\checkmark	
Hausmeisterservice	Z.	
Soziale Betreuung	y.	
Ausstattung		
Wann wurde die Einrichtung errichtet?	2000	
Ist ein Telefonanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	✓	
Ist ein TV- bzw. Kabelanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	✓	
Ist ein Internetzugang in den Bewohnerzimmern vorhanden?	✓	WLAN
Sind einrichtungseigene Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	✓	Garten und Gemeinschaftsbalkone
Sind alle Wohn- und Gemeinschaftsflächen für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige in der Einrichtung barrierefrei zugänglich?	✓	

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzu	
Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte	
Für welche Bewohnergruppen sind in der Einrichtung Spezialis	ierungen oder Versorgungsschwerpunkte vorhanden?
Blinde und sehbehinderte Menschen	×.
Pflegebedürftige in jungem Alter	Z.
Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten	z.
Menschen im Wachkoma	z.
Menschen mit Schwerstbehinderung	z.
Beatmungspflichtige Bewohnerinnen bzw. Bewohner	z.
Menschen mit Suchterkrankungen	z.
Andere Bewohnergruppen	z.
Möglichkeit des Kennenlernens der Einrichtung	
Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Mahlzeiten vor dem Einzug?	öffentliche Cafeteria
Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenaktivitäten vor dem Einzug?	
Gibt es die Möglichkeiten des Probewohnens?	✓
Besichtigung und Hausführung	

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzu	
Gruppenangebote	
Welche Gruppenangebote stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig zur Verfügung?	Damenkränzchen, Literaturcafe, Basteln, Kochen, Männerstammtisch, Skatrunde, Gymnastik, etc.
Religiöse Angebote	
Räumlichkeiten zur Ausübung religiöser Aktivitäten	✓ römisch-katholisch
Regelmäßiger Besuch einer Seelsorgerin bzw. eines Seelsorgers	katholisch und evangelisch
Weitere spirituelle Angebote	zusätzliche seelsorgische Betruung durch Ordensschwestern
Einbeziehung von Angehörigen	
Welche Möglichkeiten und Aktivitäten zur Einbeziehung von Angehörigen sind in der Einrichtung vorhanden?	Engagement durch Angehörige ist herzlich willkommer und wird individuell abgesprochen
Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier	
Welche Kontakte bestehen zum direkten sozialen Umfeld oder dem Quartier der Einrichtung? Dazu gehören z. B. Besuche in oder Kooperationen mit Kindergärten, Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen, Öffnung des Speiseangebotes für externe Nutzerinnen und Nutzer, Musik- oder Kulturveranstlatungen, Verbindungen zu	Anbindung an die Pfarrei St. Gertud, Besuche von Kindergärten, öffentliche Cafeteria, etc.

Vereinen etc.

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung) ■ JA × = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung) Vertraglich vereinbarte Personalausstattung Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel: Pflegegrad 1 k.A. Pflegegrad 2 k.A. Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitsquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A. Erfläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechen einer besseren vertraglich vereinbarten Personalausstattung.	ore in diesem bereien aufgeram ten imormationen werden von	ruent negeenmentungen zur vertagung gestent.
Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel: Pflegegrad 1 k.A. Pflegegrad 2 k.A. Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte		
Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel: Pflegegrad 1 k.A. Pflegegrad 2 k.A. Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)	
Pflegegrad 2 k.A. Pflegegrad 2 k.A. Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Vertraglich vereinbarte Personalausstattung	
Pflegegrad 2 k.A. Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüs	ssel:
Pflegegrad 3 k.A. Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 1	k.A.
Pflegegrad 4 k.A. Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 2	k.A.
Pflegegrad 5 k.A. Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 3	k.A.
Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 4	k.A.
Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 5	k.A.
Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A. Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	SGB XII) unberücksichtigt. In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter	
	Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisse und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechent der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit	es (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) hnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

•	
Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetz ✓ = JA × = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine A	
Tatsächliche Personalsituation	
Wird das vereinbarte Personal in der Einrichtung vorgehalten?	k.A.
Verhältnis Pflege- und Betreuungskraft zu Bewohnerinnen und Bewohnern	k.A.
Erläuterung: Angabe des tatsächlichen Verhältnisses von Kräf Bewohnern insgesamt in Bezug auf eine Vollzeitstelle am Stick Pflegeeinrichtung. Die Vollzeitstellen werden berechnet als Su Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach besseren tatsächlichen Personalausstattung.	htag der Übermittlung der Informationen über die umme der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mehr als 5 Jahren in der Einrichtung beschäftigt sind	k.A.
Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung	k.A.
Angaben zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mi	it Zusatzqualifikationen
Gerontopsychiatrische Pflege	k.A.
Palliativ- und Hospizpflege	k.A.
Weitere Qualifikationen	k.A.

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzun	
Kooperationsvereinbarungen	
Für die ärztliche und fachärztliche Versorgung bestehen Koopera	tionen mit folgenden Anbietern:
- Hausärztin / Hausarzt / Ärztenetz	Allgemeinmediziner, Internisten
- Fachärztinnen / Fachärzte	Gerontologen, HNO-Ärzte, Augenärzte
Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V	
Kooperationen mit Zahnärztinnen / Zahnärzten	✓
Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V	
Kooperationen mit Apotheken	
Inhalte der Kooperationsvereinbarungen mit Ärztinnen / Ärzten, Zahnärzten oder Apotheken / Anmerkungen	Fachärztinnen / Fachärzten, Zahnärztinnen /
k.A.	

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

	t zung) : Angabe
Kooperationsvereinbarungen (Fortsetzung)	
Für die Hospiz-/Palliativversorgung besteht mit folgenden Anbietern eine Zusammenarbeit	Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung
Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensp	
Besteht für alle gesetzlich versicherten Bewohnerinnen	k.A.
Besteht für alle gesetzlich versicherten Bewohnerinnen und Bewohner ein Beratungsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V durch einen weitergebildeten Berater?	k.A.
und Bewohner ein Beratungsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V	k.A.

Erhebliche

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Moderate

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe

Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	geprüft werden
Ergebnisse der e	xternen Qualitätsprüft	ung		
Bereich 1: Unterstü	itzung bei der Mobilität ur	nd Selbstversorgung		
1.1 Unterstützung	im Bereich der Mobilität			••••
1.2 Unterstützung	beim Essen und Trinken			••••
1.3 Unterstützung	bei Kontinenzverlust, Kont	inenzförderung		••••
1.4 Unterstützung	bei der Körperpflege			••••
Bereich 2: Unterstü Belastungen	itzung bei der Bewältigung	g von krankheits- und the	erapiebedingten Anforde	rungen und
2.1 Unterstützung	bei der Medikamenteneinr	nahme		••••
2.2 Schmerzmanag	ement			×
2.3 Wundversorgui	ng			×
2.4 Unterstützung	bei besonderem medizinisc	ch-pflegerischen Bedarf		×

Schwerwiegende

Konnte nicht

■■□□ Erhebliche

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Moderate

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe

Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	geprüft werden
Ergebnisse der e	xternen Qualitätsprüf	ung (Fortsetzung)		
Bereich 3: Unterstü	tzung bei der Gestaltung	des Alltagslebens und de	r sozialen Kontakte	
3.1 Unterstützung (z.B. Sehen, Hö	bei Beeinträchtigung der S ren)	inneswahrnehmung		
3.2 Unterstützung Kommunikatior	bei der Strukturierung des า	Tages, Beschäftigung und	d	
3.3 Nächtliche Vers	sorgung			••••
Bereich 4: Unterstü	itzung in besonderen Beda	arfs- und Versorgungssitu	uationen	
4.1 Unterstützung	n der Eingewöhnungspha	se nach dem Einzug		••••
4.2 Überleitung bei	Krankenhausaufenthalt			×
4.3 Unterstützung Verhalten	von Bewohnerinnen bzw.	Bewohnern mit herausfor	rderndem	×
4.4 Anwendung fre	iheitsentziehender Maßna	hmen		×

Schwerwiegende

Konnte nicht

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Darstellung der Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

In Pflegeeinrichtungen erfolgen regelmäßig externe Qualitätsprüfungen. Sie werden durch spezialisierte Dienste im Auftrag der Pflegekassen durchgeführt. Einbezogen werden dabei je nach Thema bis zu 9 Bewohnerinnen und Bewohner, aber nicht alle Bewohnerinnen bzw. Bewohner ("Stichprobe").

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse stammen aus solchen Prüfungen. Ziel der externen Qualitätsprüfung ist es zu beurteilen, ob es Mängel bei der Versorgung der Bewohnerin bzw. des Bewohners gab.

Das Ergebnis dieser externen Qualitätsprüfung wird anhand folgenden Schemas dargestellt:

■■■ Keine oder geringe Qualitätsdefizite

■■■ Moderate Qualitätsdefizite

■■□□ Erhebliche Qualitätsdefizite

■□□□ Schwerwiegende Qualitätsdefizite

imes Das Thema konnte bei keiner Bewohnerin bzw. keinem Bewohner der Stichprobe geprüft werden

Das beste Ergebnis der Qualitätsprüfung haben Einrichtungen mit der Bewertung

Das schlechteste Ergebnis der Qualitätsprüfung haben Einrichtungen mit der Bewertung

Die in diesem Bereich dargestellten Ergebnisse wurden in einer externen Qualitätsprüfung durch den MD/PKV-Prüfdienst erhoben.

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

Bereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Beurteilt wird auch, ob diese Unterstützung fachlich einwandfrei ist.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken

Pflegebedürftige Menschen sind oft nicht in der Lage, selbstständig zu essen oder zu trinken. Andere verspüren keinen Drang, regelmäßig zu essen oder zu trinken. Die pflegerische Unterstützung bei der Ernährung ist deshalb von großer Bedeutung für die Gesundheit von Pflegebedürftigen. In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen beim Essen und Trinken angemessen unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Der Verlust der Fähigkeit, die eigenen Ausscheidungen zu steuern, ist für viele Menschen mit Unwohlsein und Scham verbunden. Der Erhalt und die Förderung dieser Fähigkeit unter Beachtung des persönlichen Schamgefühls ist das Ziel einer fachgerechten Pflege. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen mit Kontinenzverlust fachgerecht unterstützt und gefördert werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Ziel des pflegerischen Handelns ist es, die Bewohnerin bzw. den Bewohner bei der Körperpflege und dem Wunsch nach Sauberkeit und einem gepflegten Erscheinungsbild fachgerecht zu unterstützen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen dementsprechend unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme

Die meisten Pflegebedürftigen sind auf eine Versorgung mit Medikamenten angewiesen. Die fachgerechte pflegerische Unterstützung der Bewohnerinnen bzw. Bewohner hierbei hat zum Ziel, dass die Einnahme von Medikamenten so erfolgt, wie es von der Ärztin bzw. vom Arzt verordnet wurde. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen bei der Einnahme von Medikamenten fachgerecht unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0

0

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

2.2 Schmerzmanagement

Schmerzen haben eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Pflegebedürftigen. Ziel eines fachgerechten Schmerzmanagements ist es, Schmerzen zu lindern und die Entstehung von Schmerzen zu vermeiden. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen mit Schmerzen fachgerecht und entsprechend ihrer Bedürfnisse versorgt werden.

×

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

2.3 Wundversorgung

Ziel der pflegerischen Wundversorgung ist es, die Heilung von Wunden zu fördern. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob Wunden von pflegebedürftigen Menschen fachgerecht versorgt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024 ×

06. Oktober 2023 ■■■■

×

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegegerischem Bedarf

Viele pflegebedürftige Menschen leiden unter teils schweren oder schwer behandelbaren Erkrankungen, die besondere Anforderungen an die medizinische und pflegerische Versorgung stellen. Ziel des pflegerischen Handelns ist es, pflegebedürftige Menschen mit solchen besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen fachgerecht zu versorgen, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024 ×

06. Oktober 2023 ×

×

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung (z.B. Sehen, Hören)

Sehen und Hören haben große Bedeutung für die Sicherheit und Orientierung im Alltag sowie für das soziale Leben. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen mit beeinträchtigtem Seh- oder Hörvermögen fachgerecht durch die Einrichtung unterstützt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

_	_	_	_

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024 ×

06. Oktober 2023 ×

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäftigung und Kommunikation

Ein bedürfnisgerechter Tagesablauf ist die Basis von Wohlbefinden. Ziel des pflegerischen Handelns ist es, für jeden pflegebedürftigen Menschen eine individuelle Tagesgestaltung mit sinnvollen Beschäftigungen zu ermöglichen, die seinen Gewohnheiten und Wünschen entspricht. Auch die Teilnahme an Gesprächen, das Zuhören und der Austausch mit anderen gehört dazu. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob und wie eine Einrichtung den Wünschen nachkommt und die Bewohnerin bzw. den Bewohner darin unterstützt.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

3.3 Nächtliche Versorgung

Pflegebedürftige Menschen müssen aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder besonderer Gewohnheiten nicht selten auch nachts versorgt werden. Eine fachgerechte Pflege stellt eine bedarfsgerechte Versorgung auch zu Nachtzeiten sicher, um gesundheitlichen Risiken vorzubeugen und dem pflegebedürftigen Menschen eine erholsame Nachtruhe zu ermöglichen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Einrichtung den nächtlichen Versorgungsbedarf seiner Bewohnerinnen und Bewohner für die nächtliche Versorgung kennt und erfüllt.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Unterstützung der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

Der Wechsel von pflegebedürftigen Menschen aus dem häuslichen Umfeld in eine Pflegeeinrichtung ist mit vielen Veränderungen und Verlusterfahrungen verbunden. Daher benötigen pflegebedürftige Menschen gerade in der ersten Zeit eine möglichst intensive Unterstützung bei der Eingewöhnung. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen beim Einzug und bei der Eingewöhnung ausreichend unterstützt werden und ob in dieser Zeit gesundheitliche Risiken rechtzeitig erkannt werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohnerinnen bzw. Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023 ■■■

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt

Krankenhausaufenthalte kommen bei vielen Bewohnerinnen bzw. Bewohnern vor. Eine fachgerechte Pflege kann Vorkehrungen treffen, dass diese Situation so erträglich wie möglich gestaltet wird, indem die Überleitung fachgerecht vorbereitet wird. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Überleitung in ein Krankenhaus und auch bei Rückkehr der Bewohnerin bzw. des Bewohners in die Pflegeeinrichtung eine fachgerechte Versorgung erfolgt.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024 ×

06. Oktober 2023 ×

X

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

4.3 Unterstützung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit herausforderndem Verhalten

Herausforderndes Verhalten von pflegebedürftigen Menschen, z. B. aggressives oder abwehrendes Verhalten bei pflegerischen Maßnahmen, kann nicht nur für die Einrichtung und deren Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern belastend sein, sondern auch für die pflegebedürftige Person selbst. Ziel der Unterstützung von pflegebedürftigen Personen mit herausforderndem Verhalten ist es, das Verhalten zu begrenzen, gezielt das Wohlbefinden zu fördern und den pflegebedürftigen Menschen in die Einrichtung zu integrieren. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Einrichtung pflegebedürftige Menschen mit herausforderndem Verhalten fachgerecht unterstützt und ihr Wohlbefinden fördert.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

×

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024

06. Oktober 2023

Marienhaus Alten- und Pflegeeinrichtung -Kurzzeitpflege-, Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Juli 2025

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen

Der Freiheitsentzug ist ein sehr schwerwiegender, aber nicht immer gänzlich zu vermeidender Eingriff in ein menschliches Grundrecht. Freiheitsentziehende Maßnahmen, wie zum Beispiel das Anbringen von Gurten, sind deshalb auf das unvermeidbare und geringste Maß zu beschränken, um die Würde und die Rechte der pflegebedürftigen Menschen zu schützen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Einrichtung formal korrekt handelt und ob bei freiheitsentziehenden Maßnahmen fachliche Grundsätze eingehalten werden.

Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfungen: 04. September 2024 ×

06. Oktober 2023 ×

×